

Zur Eröffnung des Satelliten am Terminal 2:

Flughafen München: Zukunftsperspektive nur mit der dritten Bahn

Berlin, 22. April 2016 – Anlässlich der heutigen Eröffnungsfeier für den Satelliten-Neubau am Terminal 2 des Münchner Flughafens hat das Deutsche Verkehrsforum erneut den Baubeginn für die dritte Start- und Landebahn gefordert. **Thomas Hailer**, DVF-Geschäftsführer: „Der neue Satellit verschafft dem Flughafen eine Verschnaufpause bei der Bewältigung des Passagierwachstums. Mittelfristig sind die Herausforderungen viel größer. Es ist dringend geboten, den Bau der dritten Start- und Landebahn jetzt zu beginnen.“

Zwar erhöhe der neue Satellit die Kapazität des Terminals 2 um rund 40 Prozent. Das betreffe aber nur die Abfertigung der Passagiere am Boden. Bei der Zahl der Starts- und Landungen arbeite das bestehende Zwei-Bahnen-System schon heute am Limit.

Das Bundesverwaltungsgericht hat im Juli letzten Jahres durch die gerichtliche Abweisung der letzten sechs anhängigen Nichtzulassungsbeschwerden gegen den Bau der dritten Start- und Landebahn am Flughafen München Rechtssicherheit geschaffen. Hailer: „Rechtlich steht dem Bau nichts im Wege. Es geht nicht nur um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bayern. Die dritte Bahn ist notwendig, um Entwicklungsperspektiven für den Luftverkehrsstandort Deutschland insgesamt zu schaffen. Ohne die dritte Bahn gäbe es auf sehr lange Sicht keinerlei Zuwachs an Runway-Kapazität. Die Gefahr ist, dass wir dann im internationalen Wettbewerb abgehängt werden.“